Re: Bayernwahl, Wahlkampf Hessen, Parteitag, Leitfragen für unser neues Grundsatzprogramm

Mail unseres Kollegen Helmut Bastian, Vorsitzender KV Kaiserslautern

Von: Theo Bastian

An: Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU)

Sehr geehrte Frau Kramp-Karrenbauer,

ich habe Ihnen in den letzten Monaten schon mehrmals geschrieben und Sie auf die Stimmung an der Basis informiert.

Doch leider ist nichts passiert, das bekam die CSU letzten Sonntag zu spüren, und die Parteifreunde in Hessen werden am nächsten Sonntag dasselbe erfahren müssen. Und denken Sie daran, im Frühjahr sind Europawahlen und Kommunalwahlen in Rheinland-Pfalz, wenn bis dahin sich nichts ändert, wird die AfD noch ein paar Prozentpunkte mehr bekommen. Es kann nicht angehen, dass Asylanten in Deutschland mehr Rechte in Anspruch nehmen wie unsere einheimischen Mitbürger.

Die müssen für alles bezahlen, was schief läuft: Wohnungsmieten steigen, Sozialwohnungen fehlen, Zuzahlungen bei Medikamenten werden teurer, Heizöl, Benzin und Lebensmittelpreise steigen, ÖPNV und Bahn schlagen auf, nicht genügend Kitaplätze, zu wenig Lehrer, zu wenig Polizisten, zu wenig Pflegeplätze, zu wenig Pflegepersonal in Altenheimen und Krankenhäuser, zu wenig Personal im öffentlichen Dienst, marode Brücken, marode Straßen, Dieselskandal, um nur einige zu nennen.

Heute war zu lesen, dass täglich 460 illegale Asylanten nach Deutschland kommen und Asyl beantragen; das sind im Jahr 167900 ohne den Familiennachzug über 1000 im Monat und sonstige Migrationsfälle. Der Geiselnehmer von Köln hätte vor 3 Jahren schon abgeschoben werden müssen. Denken Sie nur an die Worte: Kandel ist überall!

Wie soll ich an der Basis, bei den Nachbarn für die CDU werben, wenn Frau Merkel sich für den Fehler, dass sie die Asylanten in das Land geholt hat, nicht entschuldigt und endlich mit der Abschiebung beginnt. Mit dem Spruch "Wir schaffen das" kann sie bei der Basis nicht mehr punkten. Die schlechten Umfragewerte für die CDU belegen die Meinung an der Basis. Sie als Generalsekretärin müssen diese Stimmungslage nicht einfach ignorieren und um zusätzliche Spenden bitten für den Wahlkampf. Sorgen Sie endlich dafür, dass Beschlüsse auch umgesetzt werden, sonst erleben wir auch bei den Kommunalwahlen ein Debakel, das wäre dann der Untergang, weil nämlich die letzten treuen Mitglieder resignieren.

Mit freundlichen Grüßen
Helmut Bastian

Anmerkung: Die Antwort der CDU-Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer werden wir in den nächsten BRH-Nachrichten auszugsweise veröffentlichen.